

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

13.4.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 13. April 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verordnung.

Da man mißfällig bemerkt hat, daß die Metzger bei dem Führen des Hornviehs in das Schlachthaus die zu Erhaltung der öffentlichen Sicherheit nothwendige Vorsicht nicht anwenden und das Vieh oft nur durch einen schwachen Metzger-Jungen auch nicht hinreichend geknebelt führen lassen, so siehet man sich veranlaßt zu verordnen:

- 1) Jedes Hornvieh, das zum Schlachten hier in die Residenz und sofort in das Schlachthaus geführt wird, ist mit einem starken Seil um den Kopf zu versehen.
- 2) Muß es nicht durch Lehrlinge, sondern durch den Meister oder einen Knecht geführt werden.
- 3) Ist das Hornvieh mit einer Schlinge dergestalt zu fesseln, daß die Schlinge in einem der beyden Hörner hänge, und auf der nehmlichen Seite an dem Fuß fest gemacht wird, so daß das Vieh bey dem ersten Anziehen niederfallen muß.
- 4) Diese Schlinge ist dem Vieh nicht eher abzunehmen, bis es getödtet ist.
- 5) Jeder Metzger, der auf diese vorgeschriebene Weise sein Vieh nicht führt, oder dessen Vieh im Schlachthaus nicht auf diese Art angetroffen wird, verfällt in eine Strafe von 10 Gulden.
- 6) Bey den Wochenmärkten darf bey 3 fl. Strafe kein Hornvieh über den Markt, und bey gleicher Strafe
- 7) Muß dasselbe durch die verlängerte Herrenstraße und nicht durch die verlängerte Waldgasse oder durch das Mühlburger Thor in das Schlachthaus geführt werden, jedoch mit der einzigen Ausnahme, der nicht an gedachtem Thor wohnenden Metzger.

Die Polizeyofficianten und der Schlachthausaufseher, sind für die Vollziehung dieser Verordnung verantwortlich und erhalten im Contraventionsfall den 3ten Theil der Strafe.

Karlsruhe, den 3ten April 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Militär-Effecten-Versteigerung.] Donnerstags den 21. April Vormittags 9 Uhr werden dahier auf dem MontirungsMagazin sämtliche vorhandene alte, und solche Effecten, welche für das Großherzogliche Militär unbrauchbar sind, an die Meistbietende gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 7. April 1814.

Großherzogl. Kriegsministerium.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Bähringer Straße ist ein zweistöckiges Haus um einen billigen Preis aus freyer Hand zu verkaufen, der untere Stock besteht in 2 Zimmern, Küche und Keller, der obere besteht in 3 Zimmern, Küche und Speicher, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Fahniß-Versteigerung.] Künftigen Donnerstag d. 14. April und an den folgen-

den Tagen, jedesmal Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Rathsverwandten Kael Künzelschen Haus in der Hospitalstraße dahier, allerley in die Oberforstmeister von Teufelsche Verlassenschaftsmasse gehörige Fahrniß, worunter hauptsächlich schönes Bettwerk, Leinwand und Getüch, Schreinwerk, und viele Bücher begriffen sind, gegen taare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8. April 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Reisewagen zu verkaufen.] Ein noch völlig guter, vierfüßiger Reisewagen steht zu verkaufen; wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Durkach. [Hausversteigerung.] Das von dem abgelebten Accisor Waidmann in Stafforth bewohnte herrschaftliche Haus, Scheuer, Hof und Garten daselbst, wird Mittwochs den 20. April Nachmittags 3 Uhr im Wirthshaus zur Krone allda in öf-

fehlliche Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Durlach den 30. März 1814.  
Großherzogl. Domänenverwaltung.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Kanzleidiener Nothhardt No. 4. in der Lyzeumstraße ist im zweyten Stock ein Logis mit sechs Zimmer, zwey Mansardenzimmer, Keller und alle Bequemlichkeiten zu verleihen und kann bis den 23. July bezogen werden.

Beim Hoffalter Schönher in der Friedrichstraße ist im obern Stock ein Logis für einen ledigen Herrn zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Mitten in der Stadt ist ein tapezirtes Zimmer und Alkov mit Bett und Möbel monatlich zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Karl Friedrich Fellmeth in der Erbprinzenstraße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, und ein Alkov, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, und ein gemeinschaftliches Waschhaus; und ist auf den 23. July zu beziehen.

Bei Sockelmeister Schnabel in der langen Straße ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der neuen Herrengasse bei Schlossermeister Stubbach ist der obere Stock in 5 Zimmern, Alkov, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Im schwarzen Adler ist ein Logis von 4 Zimmern, nebst Küche, Waschhaus, Holzplatz Keller und Speicher zu vermieten, und auf den 23. July oder auch früher zu beziehen.

In der Hospitalstraße in dem Hause der Frau Staatsrätthin Reinhard, ist bis den 23. July der untere und mittlere Stock, bestehend in 10 Zimmern, nebst einer Küche, Holzremise und Platz im Keller zu vermieten.

Bei Nagelschmidt Linzig in der Spitalstraße No. 23. ist der obere Stock im neuen Haus zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Küche, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Bähringer Straße No. 8. ist der 2te Stock bestehend in 7 Zimmern, nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen, und das Nähere bei Bierwirth Ruppelle zu erfragen.

### Kommerzial-Anzeige.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Rechte Sorten Chocolate von eigener Fabrike verkauft jetzt E. Schmid, in der Kreuzgasse, um nachstehende Preise:

Chocolat	Sante	à	1 fl. 20 kr.
—	dito	—	1 — 36 —
—	dito	—	2 — — —
—	dito	—	2 — 12 —
—	ala Vanille	—	1 — 36 —
—	dito	—	2 — 12 —
—	dito	—	2 — 24 —
—	dito	—	2 — 40 —
—	Canelle	—	1 — 40 —
—	dito	—	2 — — —

(1) Karlsruhe. [Museums-Anzeige.] Die verehelichten Mitglieder des Museums werden beym Anfang dieses Quarrals gebeten, die gesetzmäßig vierteljährig zum voraus zu bezahlenden Beiträge für die Monate April, May, und Juny d. J. an den sich meldenden geordneten Einzahler gefälligst zu entrichten.

Karlsruhe den 12. April 1814.

Die Commission des Museums.

(1) Karlsruhe. [Logis-gesuch.] Es werden 6 — 8 Zimmern nebst dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, in einer schonen Lage zu mächen gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Reisewagen zu verkaufen.] Ein wohlconditionirter Reisewagen, für einen Kaufmann besonders dienlich, ist zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

### Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Finanzrath Noth.

Fremde vom 10. bis zum 12. April.  
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Handelsmann Küster von Mannheim. Hr. Kaplan Lorenz von Kappelrodt. Hr. Doctor Biron von Etlingen. Hr. v. Göttingen, Hauptmann in R. Bayerischen Diensten von Baden kommend. Hr. Rechtskandidat Saur von Wertheim. Hr. Cammerath v. Seyfried v. Saitem. Hr. Professor Sailer von Mannheim. Hr. Kohlhäas, Handelsmann von Regensburg. Hr. v. Stengel, Kreisrath von Mannheim. Hr. Buchhalter Fink von Altdorf. Hr. Ludwig von Hartenstein, Malkbeser Ritter von Luzern. Hr. Handelsmann Vanats von Rastadt kommend. Hr. Berwälder Müller von Rothensfeld. Hr. Oberamtmann Molitor von Frensburg. Hr. Professor Welte und Hr. Student Weißhaar, von Donaueschingen. Hr. Professor Schaalting von Rastadt. Hr. Primawossy, R. Russischer Armeecommissair von Rastadt kommend. Hr. Pfarver Remig von Rohrbach.